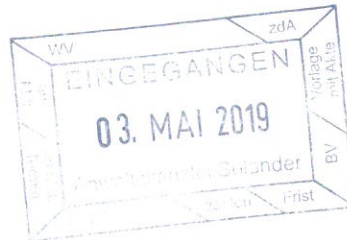


Anwaltskanzlei Solander
Frau Rechtsanwältin
Ottilia Lidvina Solander
Prälat-Subtil-Ring 5
66740 Saarlouis



Berlin, 23. April 2019

Teilnahmebescheinigung

14. Deutscher Erbrechtstag

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Erbrecht im DAV

vom 04.04.2019 bis 06.04.2019

Hotel Palace, Budapester Straße 45, 10787 Berlin

Veranstaltungsbüro = DeutscheAnwaltAkademie

Sehr geehrte Frau Solander,

hiermit bescheinigen wir Ihnen im Auftrag des Veranstalters die Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung.

Sie haben an insgesamt 12,75 Zeitstunden teilgenommen.

Wir hoffen, dass Ihnen die Veranstaltung zugesagt hat und würden uns freuen, Sie bald wieder als Teilnehmer begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Dajana Brettschneider
DeutscheAnwaltAkademie

14. Deutscher Erbrechtstag und Mitgliederversammlung 2019 der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht

Programm

Donnerstag, 04. April 2019

16.00 – 18.00 Uhr

16.00 – 16.40 Uhr

16.40 – 18.00 Uhr

Pflege und ihr Wert – Gestaltung aus interdisziplinärer Sicht

- Was ist Pflege?
- Pflegebedürftigkeit ist keine Frage des Alters
- Gesetzliche Bestimmungen
- Was kostet Pflege und wer bezahlt sie?
- Ist ein Pflegevertrag ein Gesellschaftsvertrag?

2. Teil: Pflegevertrag in der Erbrechtspraxis

- Die Eignung sozialrechtlicher Begriffe für die Bestimmung der geschuldeten Leistung
- Die Bewertung von Pflege im Lichte sozialrechtlicher Leistungsansprüche
- Ein Fall aus der Praxis

Dr. Gudrun Dörmig-Straßner, Rechtsanwältin, Essen

- Pflegeverträge im Kontext von §§ 2067a, 2287 und 2325 BGB
- Vom Pflegevertrag zum Pflegevertrag (Bewertung von Pflege im privaten Bereich)
- Fälsche bei Pflegeverträgen zwischen Angehörigen
- Pflegeverträge zur Rettung fehlgeschlagener Behindertentestamente

Dr. Hans Rudolf Hammann, Rechtsanwalt, Bielefeld

Sektempfang für die Teilnehmer

Freitag, 05. April 2019

09.00 – 09.30 Uhr

09.30 – 10.30 Uhr

10.30 – 11.00 Uhr

11.00 – 12.30 Uhr

11.00 – 11.45 Uhr

11.45 – 12.30 Uhr

Begrüßung und Grußworte

Beurteilung: Dr. Wolfram Thamm, Rechtsanwalt und Vorsitzender der AG Erbrecht, München
Grußwort: Kurt Lechner, Notar a.D., Mitglied des Europäischen Parlaments a.D., Kaiserslautern

Eröffnungsvortrag: Verbotene Verträge im Erbrecht

- Erbschaftsverträge
- Sittenwidrigkeit
- Testierverträge
- Gestaltungsmöglichkeiten

Prof. Dr. Arvid Dittus, M. Jur. (Oxford), Ludwig-Maximilians-Universität München

Kaffeepause

Block I: Der Minderjährige im Erbrecht

- Ausschlagung; Fristen; Vertretung des Minderjährigen, Genehmigungsverfahren
- Annahme; Pflichten der Eltern/des Testamentsvollstreckers
- Probleme der Vermögensverwaltung und Erbausneideneinsetzung
- Fallkonstellationen/Beispiele bei Sonderrechtsnachfolge in Gesellschaften oder nach der Hofordnung
- Haltung des Minderjährigen; Rechtswelle und Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung

Julia Steudingbeck-Levers, Rechtsanwältin und Notarin, Münster

2. Teil: Gestaltung zur Vermeidung von Störfällen bei minderjährigen Bedachten

- Störfall Familiengerichtliche Genehmigung
- Störfall Sorgerechtes verlebtes Eltern/Ex-Partner
- Probleme bei minderjährigem Gesellschafter
- Dr. Thekla Schönbauer, Notarin, Bonn

Mittagsessen

Block II: gBR im Erbrecht (inkl. Grundbuch)

- Unterredende Ausgangslage: rechtsläufige gBR im Lichte der §§ 47 GBO, 889a BGB
- Gesellschaftsrechtliche Komponente: gesellschaftliche und gestalterische Varianten der gBR
- Der rechtliche Palast; Vorsorge- und Nachweismöglichkeiten zur Überzeugung des Rechtspflegers; Einsatz der gBR als Erbteil
- Dr. Hans-Friedrich Krauß, Notar, München

Kaffeepause

Block III: Ausgewählte Erbrechtsfragen

1. Teil: Rechtsprechungsübersicht zur Verjährung im Erbrecht

- Für erbrechtliche Ansprüche maßgebliche Fristen
- Subjektive Voraussetzung gegen das Fristbeginns
- Kenntnisunabhängige Verjährung
- Hemmung und Neubezug

Dr. Thomas Fleischer, Vorsitzender Richter am OLG Düsseldorf

16.30 – 17.30 Uhr

17.45 – 18.30 Uhr

20.00 Uhr

2. Teil: Verwaltung, Verwertung und Fruchtziehung in der Erbengemeinschaft

- Verfügungen und Verwaltungsmaßnahmen: Einstimmigkeit oder Mehrheitsentscheidung?
- Fruchtziehung – Grundsatz und Grenzen

Prof. Dr. Andreas Frieser, Rechtsanwalt, Bonn

Mitgliederversammlung

Abendveranstaltung für die Teilnehmer

im „Nordbahnhof Two Buddhas“, dem historischen Empfangsgebäude des früheren „Steinmer Vorortbahnhofs“ (Julie-Wolffstr.-Str. 1, 10115 Berlin)

Samstag, 06. April 2019

09.00 – 10.15 Uhr

10.15 – 10.30 Uhr

10.30 – 11.15 Uhr

11.15 – 14.00 Uhr

11.15 – 12.15 Uhr

12.15 – 12.45 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

Länderbericht: Der deutsche Erblasser in Frankreich

- Materielles Recht – Steuerrecht – Abwicklung
- Nachlassabwicklung in Frankreich
- Französische Erbschaft-, Schenkungs- und Vermögenssteuer
- Gestaltungsmöglichkeiten (insbesondere beim Immobilienvererb)

Edith Aupiais, LL.M., Rechtsanwältin, Avocat au Barreau de Paris, Attorney-at-law (New York), Köln
Dr. Christiane Kuhl, Rechtsanwältin, Avocat au Barreau de Paris, Köln

Kaffeepause

Abschied von allen Gewissheiten: Die EU-Erbrechtsverordnung in der Rechtsprechung

- Europäisches Nachlasszeugnis und deutscher Erbschein
- Erbschaft und Güterrechtsstatut, § 1371 BGB
- Ausländische Vindikationslegat und deutsches Grundbuch

Dr. Jan Peter Schmidt, Wissenschaftlicher Referent, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg

Aktuelle Stunde

- 1. Teil: Aktuelle Rechtsprechung des BFH zur Erbschaftsteuer
 - Bestimmung der Lohnsumme bei verbundenen Unternehmen
 - Sicherung einer gemischten Schenkung
 - Berücksichtigung einer zukünftigen Steuerbelastung bei den Wertfeststellungen
 - Sonderregelung bei mittelbarer Schenkung von Betriebsvermögen
 - Beschränkung von in einer Stiftung nach leibtensteinischem Recht angelegtem Vermögen im Todesfall

Prof. Dr. Matthias Lorenz, Richter am Bundesfinanzhof, II. Senat, München

Kaffeepause mit belegten Brötchen

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

Total:

12,75 Zeitstunden

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

Tagungsort:

Hôtel Pläze, Budapester Straße 45, 10787 Berlin, Tel.: 030 / 2502-1190, Fax: 030 / 2502-1119

Teilnehmerbeitrag:

- 495,00 EUR für Mitglieder der AG Erbrecht / AG Familienrecht
- 75,00 EUR für Nichtmitglieder
- 0,00 EUR einmalig für junge Nichtmitglieder bis zu 5 Jahren ab ihrer Anwaltszulassung, soweit sie Mitglied eines örtlichen Anwaltsvereins sind
- 50,00 EUR für Nichtmitglieder, die erfolgreich den letzten Fachanwaltskurs Erbrecht der Deutschen Anwaltsakademie und der AG Erbrecht vor dem Deutschen Erbrechtstag absolviert haben
- 50,00 EUR Teilnahme an der Auftaktveranstaltung

Zimmerreservierung:

Wir haben für Sie ein Zimmerkontingent im Tagungshotel eingerichtet. Die Zimmer sind unter dem Stichwort „Erbrechtstag 2019“ bis 09. Februar 2019 abrufbar, Tel.: 030 / 2502-1190, Fax: 030 / 2502-1119, EZ: 185,00 EUR, DZ: 205,00 EUR, jeweils inkl. Frühstück.

Abendveranstaltung:

Abendessen mit anschließender Tanzmusik im „Nordbahnhof Two Buddhas“, Julie-Wolffstr.-Str. 1, 10115 Berlin, 80,- EUR zzgl. 19% MwSt. pro Person (inklusive Abendessen und Getränke).

Für Anmeldungen und bei Fragen zur Organisation

steht Ihnen gerne Frau Dajana Bretschneider des Veranstaltungsbüros der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht zur Verfügung (Deutschewal Akademie – jurEvent, Ullmerstraße 11, 10179 Berlin, Tel.: 030 / 726153-186, Fax: 030 / 726153-188, bretdaj@deutschewal.de).

Foto- und Videoaufnahmen:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, die gegebenenfalls in den DAV-Medien veröffentlicht werden.

FAO-Bescheinigung

gem. § 15 FAO über 10,75 Stunden (über 12,75 Stunden einschließlich der Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 04.04.2019 wird erteilt)

www.erbrecht-dav.de